

Derart.net - DER Verlag für Schwäbische und etwas
andere Theaterstücke

präsentiert:

-

Streich macht reich
im Gartenteich

-

-

Theaterstück für Kinder und Erwachsene
in schwäbischer Mundart

von

Werner Zell

-

Lustiges Theaterstück für
2 Mädchen und 2 Männer

Gewidmet Franziska und Selina

-

-

Vertrieb Theaterverlag derart.net

88400 Biberach-Riss

Stück 0602

INFORMATIONEN

Zum Bühnenbild und den Personen

Bühne: Wohnzimmer Familie Ehrmann, 3 Türen.

Tür mittig Haupteingang. Tür links Küche, Tür rechts zu den weiteren Räumen.
Gemütliche Couch mit Tisch. Sowie Schrankwand und versch. typische
Wohnzimmermöbel und Einrichtungsgegenstände

Teilnehmende Personen:

Reinhold Ehrmann: genervter Familienvater, ca. 45 Jahre,

Franziska Ehrmann: Tochter, 12 Jahre

Georg Mittler: Familienvater, ca. 45 Jahre,

Selina Mittler: Tochter, 12 Jahre

Copyright 1. Februar 2006: by Werner Zell

Eine Derart Produktion, Weberberggasse 31, 88400 Biberach-Riss

Idee und Umsetzung und für Fragen aller Art, Rechteeigentümer

Werner Zell, www.derart.net

Infos unter info@derart.net

Alle Rechte bleiben Eigentum von Werner Zell, derart Verlag

88400 Biberach-Riss

Gerichtsstandort für alle rechtlichen und weitere Fragen ist

88400 Biberach

Abdruck oder Kopieren, auch nur Auszugsweise, bzw. Nutzung und Aufführung auch in abgewandelter Version nur unter Rechteerteilung durch Werner Zell, derart.net.

Bitte beachten sie unsere AGB die bei Ankauf des Stückes akzeptiert werden müssen

Stückbeschreibung:

Familie Ehrmann ist eine ganz normale Oberschwäbische Familie. Chaotisch und mit einem stets genervten Familienoberhaupt Reinhold gesegnet. Dazu noch Tochter Franziska die durch Ihre Schlitzohrigkeit und stets ausgeprägte Frechheit ein Ausbund der Familienfreude ist.

Nachbarsfamilie Mittler gleicht den Ehrmanns bis aufs I-Tüpfelchen. Georg Mittler ist ein Ausbund an Gestresstheit und Tochter Selina die fehlende Zwillingsschwester zu Franziska Ehrmann.

Und wenn schon Cordula Ehrmann auf Hausfrauenkur geht, dann geht natürlich Elfie Mittler aus Solidarität ebenfalls mit.

Zurück bleiben die 4 restlichen Familienmitglieder.

Wäre ja nicht besonders schlimm, wenn sich nicht die beiden Familienväter eine ganz besondere Überraschung für ihre kurenden und bald zurückkehrenden Ehefrauen ausgedacht hätten.

Dass diese Überraschung durch die beiden Töchter sabotiert wird ist da ja wohl selbstverständlich.

START

(Wohnzimmer mit oben anfangs beschriebener Einrichtung, Franziska Ehrmann sitzt in der Couch und telefoniert mit dem Handy)

Franziska: Jo Selina, i guck scho dass es mir no roicht bei dir vorbei zom komma...., koi Ahnung. Du woisch doch, wenn mein Vater sich was en da Kopf gesetzt hot, dann muss des jetzt, auf der Stell, und natürlich umgehend sofort erledigt werra..., jo i dät au gern... Do send meina und dei Mum scho mol gemeinsam a Weile en Kur und scho isch Chaos mit meim Dad.. Do hätt sie glei dobleiba kenna, dann hätt i wenigstens mei Rua vor ihm. Um 8 Uhr hot er mi geweckt.. So stell i mir da Samstag wirklich it vor!! Was? Dein Vater dreht au am Rad? Ja klasse.

(Reinhold Ehrmann in Gummistiefeln und Arbeitskleidung aus der Küche links)

Reinhold: Jetza Jonga, was isch los, auf gohts. Arbeitsklamotta, blauer Done a und los goht's...

Franziska: I komm glei Papa, du siehst doch dass i no telefonier..

Reinhold: Nix mit telefoniera. Des koscht a Saugeld. Auflega. Aber sofort, glei, jetzt. Dussa wartet en Rasen darauf aufgrissen zom werra und durch en wunderschöna Gartenteich aufgewertet zom werra. Für 11 Uhr han i da Betonmischer bstellt. Do muss des Loch fertig sei.

Franziska: (ins Telefon) Du hörsch Selina, mein Dad überschlägt sich grad. Der faselt irgendwas von aufreißen. **(lacht)** Koi Ahnung wen...

Reinhold: Dir helf i glei du freches Deng!! Auflega jetzt. Des kost mi wieder a Vermöga. Ihr sehet ui doch eh stundenlang jeden Tag, was moss ma do au no telefoniera?? Außerdem isch dia Selina dei Nochbere Fräulein, do kasch du nom schreia aus m Fenster oder glei nom ganga wenn ihr eich was so wichtigs mitzuteila hant. Stohst ja eh dei halbs Leba do dieba bei de Mittlers. Ihr krieget jetzt dann 2 Dosen ond en Fada gspannt. Des kostet mi wenigstens blos 2 mol Ravioli essa ond dann hot sich des mit m Handy.

Franziska: Cool down Daddy, i han doch a Flat Rate auf meim Handy. Ond wia soll i mit einer Dose simsens??

Reinhold: Dir geb i glei a Fettrate. Ond wenn du en Simsa willsch, dann hocksch di gfälligst auf dei Fensterbank!! Auflega jetzt!! Aber dalli!!

Franziska: Du hörsch jo, i moss auflega. Mei Dad spricht scho von Fensterbänke auf dene er Geld alegen will das er mit de Raviolidosen spara will. **(lacht)** Jo genau, also leg auf. Noi erscht du,.... Noi erscht du,.... Noi erscht du....

Reinhold: (nimmt Franziska das Handy ab und spricht hinein) Selina, s roicht. Ihr sehet euch no früh gnueg dass sie dir erzähla ka was sie heute alles spannendes mit Ihrem Vater erlebt. Also auflegt jetzt.... Noi du zuerscht.... Noi du zuerscht..., ja wo semmer denn?? Aus jetzt (**legt auf**) Franzi, du bringsch mi no om mein Verstand. Bloss Ärger und Zora mit dir. Immer des gleiche. Wird Zeit dass dei Motter wieder Hoime kommt, dann herrschet hier wieder andere Sitten!!

Franziska: Zumindescht des Essen wird sicher wieder besser wie deine sehr schwer zu verdauenden kulinarische Bemühunga!

Reinhold: Sag jo nix gegen meine Kochkünste. Jedes Spiegelei von boide Seita mit Liebe gebacken.

Franziska: Brota Babba. Und drnoch da Pizzaservice agrufa weil ma die Teile it hot essa kenna... Klasse Papa! Woiß des mit dem Teich die Mami eigentlich scho? Do hot se jo gar nie was davon gsait?!

Reinhold: Wenn ma au so schleckig isch ond des bissle brauna Kruschta it mag. Ond des Loch, bzw. der Teich wird a mega Überraschung für dei Motter und die Frau vom Georg. Der kommt nämlich Grundstücksübergreifend zwischa unsere Häuser. Aus und Ruhe jetzt-azoga und mir gfolget. Aber zack zack!! Des Loch wartet it. (**geht mittig ab**)

Franziska: Wo des Loch wohl na will wenn des it watet?? Ach wenn doch endlich mei Mum wieder do wär. Dann geng's hier wenigstens wieder einigermaßen normal zua. Aber Vater alloi zuhaus-des hält ja koi normala Tochter aus!! Ups, des reimt sich jo sogar. Aber der Teich wird Mum wohl it so reacht gfalla. Die hat eh scho emmer ein Hass gegen alles Zeugs an Getier ond Schnaken ond Spinnen. Und wenn do so en Weiher isch, der zieht doch des ganze Zeug erscht richtig a.

(Selina tritt mittig ein)

Selina: Hi Franzi, des isch ja it normal mit deem Papa. Dreht der mir oifach da Hahna ab am Handy. Und i han noit mol Tschüss gsait. Do han i jo oifach auf en Sprung rüberkomma messa

Franziska: Hi Selina. Wie kommsch du denn so oifach rei??

Selina: Dein Dad hot d Haustür offen glau. Wahrscheinlich denkt der du kommsch glei noch oder?? Du solltesch doch sicher wieder irgend abbes helfa so wie i den kenn!

Franziska: Hör mir bloß auf. Der will doch tatsächlich en Gartenteich buddla-heit-am Samstag-mitta en dr Woch-oifach so.

Selina: Deiner au?? Meiner au!! Der stieflet bei eis auf m Rasa rom und schauflet wia wild planlos durch d Gegend. Seit heit morga om 6 Uhr!! Kasch du dir des vorstella???

(4)

Franziska: Ach der war des? I han scho denkt, wer hämmert und baschtelt denn schon so früh rom. Normal isch des jo mein Vater. Aber den han i auf m Klo schnaufen ghört.

Selina: Ach deiner schnaufet au so?? I woiß gar it was die Väter do immer machet. Vor allem, was isch beim Zeitong lesa so anstrengend dass ma so schnaufen muss?? Auf alle Fälle schauflet er seit de frühe Morgenstunden bei eis rum. Das schlimmste drbei isch, er hot auch noch die Anlage in dr Stuba mit Volksmusik aufdreht, s Fenschter offa und beschallt eiser halbs Viertel mit Hansi Hinterseer und Patrick Lindner. So a Schand-wenns wenigstens 50Cent oder Tokio Hotel wär.

Franziska: Des kendet dia boide Väter doch gar it. Michelle, die isch dr Favorit von meim Paps. Aber woisch du was die bastla wellet, dein Dad und meiner?? En Gartenteich zwischen eurem und unserem Grundstück. Klasse. Und mir sollet drbei helfa.

Selina: Des soll en Gartenteich gea?? Also bisher sieht des eher noch a ma frisch umgrabena Panzerübungsplatz aus, aber it noch a ma Teich. Mir ond helfa?? Also i sicher it. Mein Papa kam um halba sechse en mei Zemmer und hot gfroget ob i ihm helfa kennt a bissle den Gata umzomgraba. I han gsait i moss lerna ond außerdem hett i Kopfweh.

Franziska: Des hot der dir so oifach glaubt??

Selina: Erscht it. Dann han i gjammeret ond mi ganz fescht an ihn kuschelt ond ihn gstreichlet. Dann war er friedlich. Hot bloss no was gmaulett von- „wie d Mama wenn i schon mol was will,, (**öffnet ihren Vater nach**) - ond noch ischer drvo gschlappt.

(Reinhold und Georg total verdreckscht und mit Schaufel und Hacke mittig, Selina versucht sich zu verstecken)

Georg: Also Reinhold, des moss alles guet plant sei. Oifach so drauf los schaufeln macht koin Sinn. Des han i jetzt scho gsea. Wie groß moss des Loch überhaupt werra?? Hosch du denn do koi Vorlag oder so was??

Reinhold: Doch, natürlich. Auf meim Nachttisch ist die nui „Schöner Wohnen“ Zeitung. Do war genau der Teich denna wie i den hau will. Des krieget mir doch locker na. Aber wenn du moisch, dann macha mir halt erscht mol en genaue Plan-aber om 11 Uhr kommt der Betonwagen, do muss des Loch fertig sei Schorsch. Ond Folie moss jo auch no nei.

Georg: Des schaffet mir boide Fachmänner scho. Es isch jo no früh am Tag ond i hau unser Loch jo scho agfanga während bei Ehrmanns no d Rolläda onda waret. Des send halt die Unterschied.

Reinhold: Ja komm, isch guet jetzt. Ganget mir doch erscht mol en d Küche ond trinket a Bier und plant des ganze nomol dure. (**will links ab in Küche**)

(6)

(Georg sieht Selina)

Georg: Aha, do sitzt mei schwer kranka Tochter die vor lauter Kopfweh it en d Lage isch sich aus m Bett zom erheba!! Wusste i s doch. Do will ma..

Selina:oimol von seiner Tochter ebbes hau, i woiß Papa.

Georg: Was isch mit dir? Warum bisch du noit em Bett wenn s dir so schlecht goht??

Selina: Die Franziska hot agrufa ond sie hett a Frog zu Mathe..

Reinhold: Und warum hot mei Tochter an dia Selina a Frog zu Mathe wo se doch en allwissenda Papa hot?? Ausserdem, warum stoht Franziska it dussa mit Gommistiefel ond Schaufel bewaffnet am nuia Teich und isch am graba?? Dr Betonmischer kommt om 11!!

Franziska: Und warum machet eisere Väter erscht heit morga den zugehöriga Pla zom Teich?? Des macht ma doch viel früher oder??

Reinhold: Sei zfriedea ond richt di her. Es goht jetzt zackig los. Komm Schorsch (**links ab**)

Georg: Mir sprechet uns no Madam!! Hoim jetzt, omzieha ond wenn mir hier fertig mit Bier trinken, ähm planen send, dann wellet mir draußen en Weiher seha den mir bloss no nochbessera messet. Klar?? Werra mir doch mal seha wer do dr Chef isch... (**links ab**)

Franziska: Ui, des war jetzt aber unnötig. Da werra mir wohl loslega messa Selina.

Selina: Jo, sieht so aus. Aber wenn schon schaffa am heiligen Samstag, dann wollet mir doch au eisern Spaß hau oder??

Franziska: Ja klar, wia emmer. Aber an was denksch du denn??

Selina: Wie wärs, wenn mir unsere Väter mol wieder wenig foppet Franzi. Aber so richtig. I glaub, des braucht`s dringend mol wieder!!

Franziska: Gueter Pla, emmer wieder gern-aber wia?? Hm, so oifach kriegt ma die boide it reiglegt. Dia send langsam echt fit was eisere Tricks und Verarscha agoht. War wohl oifach z viel die letscht Zeit!!

Selina: Jo des wird schwierig. Und so auf die Schnelle...hm... mol seha

Dass diese Überraschung durch die beiden Töchter sabotiert wird ist da ja wohl selbstverständlich.